

AKT

Das Menschenbild
in Kunst und Anatomie

Belser Verlag
STUTTGART
ZÜRICH

7 Vorwort

9 Einführung

Die Herausbildung des athletischen Ideals in der griechischen Archaik

- 19 Auf dem Wege zur Typusprägung:
Idealität und Realität in der Skulptur
- 29 Die Meisterung der Körpergestalt in der
Vasenmalerei (8.Jh. v. Chr. bis um 520 v. Chr.)

Kanonisierung, Bewegung, Bewegtheit der Gestalt und Auflösung des strengen klassischen Stils im Hellenismus

- 41 Die Auflösung der Frontalität
und die Eroberung der Körperbewegung
- 41 Körperbewegung und innere Bewegtheit
- 44 Polyklets Figurenkanon
- 45 Architektonisierung der Figur und ihre Ponderation
- 46 Das Gefühl für den lebendigen Körperorganismus
- 47 Die unbekleidete Frau (5. bis 3.Jh. v.Chr.)
- 51 Die Auflösung der klassischen Strenge
im Hellenismus und die Steigerung anatomischen
Wissens

Das Menschenbild der Vorrenaissance **und** die Suche nach dem **Humanum in** der Frührenaissance

- 59 Das medizinische Denken im Banne Galens
- 60 Mittelalterliche medizinische Vorstellungen
- 62 Die ersten regulären Sektionen um 1300
- 64 Das vorrenaissanceistische Menschenbild in der
Kunst
- 73 Die Überwindung mittelalterlicher Anschauungen
vom Menschen
- 74 Die Unteilbarkeit von Handwerk und Kunst, Praxis
und Theorie
- 77 Die Quelle künstlerischer Arbeit: Natur- und erste
Aktstudien
- 80 Die Manifestation des körperlichen Schönheitsideales
- 80 Regel, System und Wissenschaft
als bildnerische und kunstpädagogische Stützen

Die Unauflösbarkeit von Anatomie **und Kunst** in der Hochrenaissance

- 83 Die Emanzipation des Künstlers

- 83 Das Kernstück des Naturstudiums: der nackte
Mensch
- 84 Leonardos anatomische Studien vom
Bewegungsapparat, ihre informativen und
didaktischen Qualitäten
- 94 Michelangelos Beziehungen zur Anatomie
und die körperlich-geistige Expression seiner Akte
- 98 Die anatomisch orientierten Zeichnungen Raffaels
- 100 Dürers kunstpädagogische Sonderstellung in seinen
Gestalt- und gesichtsphysiognomischen Studien
- 104 Die zeitgenössische Aktkunst in Beispielen

Kunst und Kunstlehre in der Zeit des Manierismus

- 123 Michelangelos Beziehung zur Medizin
und die Entstehung der Ecorches
- 126 Vesals medizinische Anatomie von 1543
und seine kongenialen Illustratoren
- 132 Die nachhaltigen Wirkungen des Vesals
auf die Anatomie von Kunst und Medizin
- 136 Krise und Gegenreformation
- 138 Künstlerische Impulse des Manierismus
für die Menschengestalt
- 145 Akademische statt handwerksmäßige Bildung
mit einem Seitenblick auf die Gegenwart

Kunst und Kunstlehre des Barock und Rokoko

- 149 Grundlagen und Aktkunst des Barock
- 152 Rubens und Rembrandt
- 161 Die Plastik des Barock
- 162 Der Akt im Ausklang des Barock
(Rokoko, um 1730 bis 1780)
- 169 Akademischer Lehrbetrieb,
schulmäßiges Aktstudium
und anatomisch orientierte Lehrbücher

Aktkunst und Künstleranatomie

am Anfang eines folgenschweren Weges

- 179 Die letzte große Vermählung zwischen
Anatomie und Kunst:
Siegfried Albin und sein Künstler
Jan Wandelaar (1747)
- 184 Der bürgerliche Klassizismus,
Diderots und Goethes konträre Anschauungen
über das Aktstudium
- 187 Die klassizistische Aktkunst
- 190 Die geistig-künstlerischen Kämpfe zwischen
Klassizismus und Romantik
- 193 Die romantische Aktkunst

- als akademisches Lehrfach:
- das Beispiel Seiler in Dresden (1822)
- 197 Erklärung der anatomischen Statue
- von Martin Fischer, Wien (1838)
- 199 Neue Fundamente auch in Berlin:
- Schadows Unterstützung der anatomischen
- Anschauung (1830) und Meyerheim (um 1830)
- 200 Divergente Richtungen der Aktkunst des
- 19. Jahrhunderts (um 1830 bis 1880)
- 210 Die „Anatomie für Künstler“ von August von
- Froriep und seinem Zeichner Richard Helmert (1880)
- 212 „Anatomy for Artists“ von John Marshall
- und seinem Zeichner J. S. Cuthbert (1883)
- 214 „Anatomie artistique“ von Paul Richer (1880)
- 215 „Anatomie für Künstler“ von Carl Brunner (1897)
- 217 Die „Plastische Anatomie des menschlichen
- Körpers“ von Julius Kollmann und den Zeichnern
- Werner Büchly, Singer und Dressler (1885, 1910)

**Vielgestaltigkeit der Aktkunst des 20. Jahrhunderts
und neue Regungen in der Anatomie**

- 221 Die kritische Lage des Anatomiewesens
- 222 Die Menschengestalt - aufgehoben in den
- Revolutionen der Moderne
- 250 Im Abseits der anatomischen Traditionslinie:
- Klaus Richter (1920) und Alexander Rothaug (1933)
- 252 Neue Impulse aus der medizinischen Anatomie
- durch die Arbeit mit Funktionssystemen:
- Hermann Braus (1920) und Alfred Benninghoff
- (1939)
- 253 Die „Plastische Anatomie“ von Siegfried Mollier
- und seinem Zeichner Hermann Sachs (1924, 1967)
- 255 Das traditionsbestimmte Profil der Anatomie für
- Künstler an der Akademie der bildenden Künste zu
- Dresden: Hermann Dittrich und Fritz Sauerstein
- (1904 bis 1945)

- soziale, politische und menschliche. Tragödien
- 260 Anatomie als Improvisation und Intermezzo an der
- Hochschule für Bildende Künste Dresden
- (1947 bis 1953)
- 260 „Form und Funktion“ von Wilhelm Tank -
- eine Anatomie im Vakuum der Nachkriegszeit
- (1953 bis 1957)

Aus der Forschungswerkstatt des Künstleranatomien

- 264 Grundzüge von Theorie und Praxis einer neuen
- Künstleranatomie
- 265 Die lehrseitigen Bedingungen, Voraussetzungen
- und Anforderungen
- 266 Die lernseitigen Aktivitäten und Anforderungen
- 268 Die Widerspiegelung der Figur in
- neuen didaktischen Modellen
- 272 Gestaltanalysen und Gestaltssynthesen
- im Wandtafelbild
- 276 Das Gestaltstudium im Lehrer-Schüler-Dialog
- mit dem Medium Korrekturstudie
- 280 Die Menschengestalt in visueller Sinnfälligkeit
- als ästhetisch-sachliche Lehrbuchdarstellung
- 286 Fazit: Die Künstleranatomie
- in einem neuen Selbstverständnis
- 289 **Abschluß**
- 296 Anmerkungen
- 297 Literaturverzeichnis
- 299 Personenregister
- 302 Verzeichnis der Abbildungen